Die Waffenrüstung Gottes

Um unseren Feind, den Teufel, zu bekämpfen, gab uns Gott eine Waffenrüstung. Von dieser Waffenrüstung lesen wir in Epheser 6:14-17:

Epheser 6:14-17

"So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens! Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt! Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!"

Wie man sehen kann, fehlt an dieser Waffenrüstung nichts. Es ist wirklich eine komplette Waffenrüstung. Zusätzlich dazu ist die Aufgabe jedes Teiles dieser Waffenrüstung, da es eine Waffenrüstung **Gottes** ist, alles andere als zufällig. Lasst uns deshalb diese Waffenrüstung im Detail untersuchen.

1. "eure Lenden umgürtet mit Wahrheit"

Die erste Anweisung über die Waffenrüstung Gottes ist, unsere Lenden mit Wahrheit zu umgürten. Wenn wir die Rolle eines Gürtels in einer echten Waffenrüstung verstehen, wird uns das helfen, die Bedeutung des Gürtels der

Wahrheit in der Waffenrüstung Gottes zu erkennen. Die Rolle des militärischen Gürtels wird von J. M. Freeman[1] wie folgt beschrieben:

"Der militärische Gürtel war .....ein starker Gürtel, der den Körper stützen und gleichzeitig diejenigen Teile des Unterleibes abdecken soll, die eventuell von dem Panzer ungeschützt waren. Einige der Gürtel waren wohl in der Tat ein Bestandteil des Panzers, um diesen stärker zu schließen. Die Wichtigkeit des Gürtels als Teil der Waffenrüstung sieht man darin, dass gründliche Vorbereitung für den Kampf "umgürten" genannt wird."

Die Aufgabe des Gürtels war es deshalb, den Körper geschlossen für den Kampf zu halten. Kommen wir nun wieder zurück von der physischen Rüstung zu der Waffenrüstung Gottes, wird uns gesagt, unsere Lenden mit Wahrheit zu umgürten. Diese Lenden sind nicht die physischen, sondern "die Lenden **eurer Gesinnung**" (1. Petrus 1:13). Der Gürtel, der sich zu diesem Zweck eignet, ist Wahrheit, und wie Johannes 17:17 uns sagt: das Wort Gottes ist Wahrheit. Mit anderen Worten werden wir nicht bereit zum Kampf sein, mit dem Gürtel angeschnallt, solange wir nicht unsere Gesinnung mit der Wahrheit „umgürtet" haben, dem Wort Gottes.

2. "bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit"

Das zweite Teil der Waffenrüstung ist der Brustpanzer der Gerechtigkeit. Wie dies bereits in dem Artikel "Gerettet und gerecht durch Glauben"

[1] Siehe auch J. M. Freeman: "Manners and Costumes of the Bible", wiederaufgelegt 1972 von Logos International, S.164

ausgeführt wurde, ist das nicht unsere eigene „Gerechtigkeit“ durch unsere guten Taten. Das Wort Gottes sagt uns, dass gute Werke uns nicht gerecht machen können (Römer 3:28). Die Gerechtigkeit, von der das Wort Gottes dort spricht, ist die Gerechtigkeit, die wir in der neuen Geburt bekommen, wenn wir glauben, dass "Jesus der Christus ist" (1.Johannes 5:1) d.h. der Messias, der Retter, der Sohn Gottes. Es ist die von Gott gegebene Gerechtigkeit, die der Brustpanzer der Waffenrüstung Gottes ist. Da es die Aufgabe des Brustpanzers ist, die Brust und speziell das Herz zu schützen, wirst Du, solange Du diesen Panzer angelegt hast – d.h. solange Du tief in Deiner Gesinnung verankert hast, dass Du gerecht vor Gott bist, ohne Werke, – Dein Herz (den tieferen Teil Deiner Gesinnung) schützen vor Dingen wie Verdammung und anderen ähnlichen, vom Teufel kommenden Krankheiten, die aus einer selbstgerechten Idee über unsere Beziehung mit Gott kommen.

3. "beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens"

Das dritte Teil von Gottes Waffenrüstung sind die Schuhe. Wie wir wissen werden Schuhe benötigt, um Bewegung zu erleichtern. Im Falle der Waffenrüstung Gottes sind die Schuhe, die wir anziehen sollen, die „Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens“. Wenn wir diese Schuhe anziehen, heißt das, dass wir, wenn auch immer sich die Gelegenheit bietet, bereit sind einzutreten für das Evangelium des Friedens.

Manchmal ist es einfach, anderen Dingen Vorrang vor dem Evangelium zu geben. So hören wir es dann nicht, wenn Gott uns ruft, da wir „andere

Verpflichtungen“ im Kopf haben, wie Arbeit, Familie, Studium etc. Gott sagt nicht, dass Du nicht arbeiten oder eine Familie haben solltest. Nichtsdestotrotz solltest Du sicherstellen, dass Gott und Seine Interessen an erster Stelle stehen und stehen bleiben. Das bedeutet nicht, dass Du aufhören sollst zu arbeiten oder zu studieren. Es bedeutet, die „Ohren“ für Gott offen zu halten, um zu sehen, was Gott möchte. Du kannst studieren oder arbeiten und trotzdem Gott und Sein Wort und die Ausbreitung Seines Wortes, das Evangelium des Friedens, an die erste Stelle setzen. Dann ist es soweit, dass Du die Schuhe der Waffenrüstung Gottes angezogen hast.

4. "Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens"

Das vierte Teil der Rüstung ist der Schild des Glaubens. Glauben heißt „Ich glaube, was Gott in Seinem geschriebenen Wort sagt”, oder, in einer speziellen Situation, durch Seinen Geist. Den Schild des Glaubens ergreifen heißt lediglich zu glauben, was Gott gesagt hat. Wissen über das Wort ist nicht gleichbedeutend mit Glauben. Du kannst die ganze Bibel kennen und trotzdem nicht daran glauben. Trotzdem ist Wissen eine Voraussetzung des Glaubens. Ohne das Wort zu kennen, was wirst Du glauben? Deinen Ideen? Religion? Diese werden Dir nichts nützen. Nur durch Glauben an das, was das Wort Gottes sagt, wirst Du den Schutz haben, der dem Schutz entspricht, der ein Schild einem Krieger gibt.

5. "und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort"

Das letzte Teil der Waffenrüstung Gottes ist ein offensives Teil und nichts anderes als das „Schwert des Geistes“. Der Genitiv, der hier verwendet wird, ist der der Genitiv des Originals und bedeutet soviel wie das „Schwert, welches vom Geist kommt“ d.h. das Schwert, das von Gott kommt, der Geist ist. Dieses Schwert ist das Wort Gottes. Und wie es in Hebräer 4:12 heißt: “Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und **schärfer** als jedes zweischneidige Schwert“. Das Wort Gottes ist die beste offensive Waffe, die wir haben können und die einzige, mit der wir den Feind besiegen können.

6. Schlussfolgerung

Der Teufel ist ein realer Feind, der heutzutage aktiv ist und weiterhin aktiv sein wird, bis zu seiner endgültigen und dauerhaften Beseitigung, wenn er in den Feuersee geworfen wird (Offenbarung 20:10).

Jedoch sind wir in der Zwischenzeit nicht ungeschützt. Gott hat uns Seine Waffenrüstung gegeben, so dass wir gegen den Teufel bestehen können. Wie 1. Johannes uns versichert:

1. Johannes 4:4

"Kinder, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn **DER IN EUCH IST, IST GRÖßER ALS DER, DER IN DER WELT IST.** "

Und Römer 8:35-36:

"Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht (Psalm 44,23): »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.« "

Hunger, Verfolgung etc.. Viel Negatives! Jedoch hört der Vers nicht damit auf:

Römer 8:37-39

" **Aber in diesem allen** [d.h. Hunger, Schwert, Blöße etc.] **sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.** Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn."

Gott hat nicht versprochen, dass wir keine Verfolgung haben werden. Jedoch sind wir sogar in der Verfolgung **mehr als Überwinder** durch den, der uns geliebt hat. Das Leben, welches Er für Dich hat, ist nicht ein Leben, das vom Teufel unterdrückt wird. Das war das Leben, welches wir hatten, bevor wir gläubig waren. Was Er für Dich hat, ist ein Leben in Fülle. 2. Korinther sagt:

2. Korinther 2:14

"Gott aber sei Dank, **der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christus** und den Geruch seiner Erkenntnis an jedem Ort durch uns offenbart!“

Gott wird Dich immer im Triumphzug führen, solange Du auf Ihn und Sein Wort schaust. Jedoch umso mehr müssen wir klarstellen, dass das nicht bedeutet, dass es keine „bösen Tage“ mehr gibt; wir wissen es aus Seinem Wort, dass solche Tage kommen werden, da es einen Feind gibt. Wenn Du, auch in diesem Fall, trotzdem das tust, was das Wort sagt (Du bist nüchtern und wachsam, Du ziehst die ganze Waffenrüstung Gottes an und widerstehst dem Teufel und gehorchst Gott), wird Gott Dich zum Triumph führen!

Tassos Kioulachoglou